



## Dem Anlass gemäß

Kennst du das, dass du dich bei deinen Freunden ganz anders verhältst als zum Beispiel zu Hause in der Familie, und dass du dann auch eine ganz andere Sprache benutzt?

Wer wird hier zum Kinogehen aufgefordert? Triff deine Entscheidung und begründe anschließend, warum du dich so entschieden hast.



„Hej Leute, was haltet ihr davon, wenn wir ins Kino gehen?“

- Freunde       Vater/Mutter       Großeltern       Jugendclub/Sportclub

.....

.....

„Ich möchte mir den neuen Film im Kino anschauen. Hast du Lust mitzukommen?“

- Freunde       Vater/Mutter       Großeltern       Jugendclub/Sportclub

.....

.....

„Es gibt einen neuen Film im Kino. Vielleicht könnten wir uns den anschauen?“

- Freunde       Vater/Mutter       Großeltern       Jugendclub/Sportclub

.....

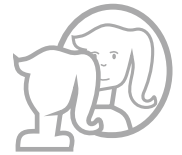
.....

„Da läuft ein toller neuer Film im Kino. Wollen wir uns den gemeinsam anschauen?“

- Freunde       Vater/Mutter       Großeltern       Jugendclub/Sportclub

.....

.....



## Eltern – Freund oder Feind?

Eltern können ganz schön nerven. Auch wenn immer alle sagen, dass sie es gut mit einem meinen. Wobei – vielleicht liegt ja doch in so manchem, das bei dir negativ ankommt, auch Positives.



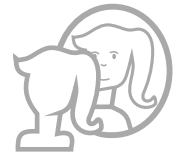
Findest du den positiven Kern?

<p>Du machst mir nur Vorschriften.</p>	<p><b>Du sorgst dich um mich und hast Angst, dass mir etwas zustoßen könnte.</b></p>
<p>Du tust so, als würdest du mich besser kennen als ich mich selbst.</p>	
<p>Du verbietest mir Dinge, die du selber tust.</p>	
<p>Du verbietest mir Dinge, die du selber getan hast, als du so alt wie ich gewesen bist.</p>	
<p>Du nervst mich mit deiner Ausfragerei – mein Leben geht dich nichts an!</p>	
<p>Für dich zählt nur, dass ich gute Noten schreibe und irgendwann einmal einen gut bezahlten Job habe! Aber es gibt im Leben viel Wichtigeres!</p>	



## Die Clique – dein Freund und Helfer?

<b>abhängig sein</b>	<b>ähnliche Interessen haben</b>	<b>ähnliche Probleme haben</b>
<b>Ansprüchen entsprechen müssen</b>	<b>das Richtige sagen müssen</b>	<b>einfach nur Spaß haben können</b>
<b>Gemeinsamkeiten haben</b>	<b>immer auf der Hut sein müssen</b>	<b>immer cool sein müssen</b>
<b>immer einer Meinung sein müssen</b>	<b>jemandem vertrauen können</b>	<b>keine eigene Meinung haben dürfen</b>
<b>machen müssen, was andere bestimmen</b>	<b>misstrauisch sein müssen</b>	<b>mit jemandem reden können</b>
<b>mithalten müssen</b>	<b>nicht allein sein</b>	<b>sich gegen andere abgrenzen</b>
<b>sich mit jemandem identifizieren können</b>	<b>sich nach anderen richten müssen</b>	<b>sich verlassen können</b>
<b>unter Druck gesetzt werden</b>	<b>unterstützt werden</b>	<b>ausgestoßen werden können</b>



## Du bist nicht allein ...

Teil einer Clique zu sein kann viele positive, aber auch negative Seiten haben.

Versucht, die nachfolgenden Situationen in der Gruppe nachzustellen.



Es ist Samstag abend – Chilltime! Alle sind sich einig, dass es unbedingt in die Discothek gehen muss. Nur Tom ist damit alles andere als glücklich. Er fühlt sich heute nicht so toll, hat Kopfweg, und würde eigentlich am liebsten einen ruhigen Abend zu Hause verbringen. Das sagt er den anderen auch.

**Variante 1:** Die anderen versuchen, auf Tom einzugehen.

**Variante 2:** Die anderen versuchen, Tom davon zu überzeugen, dass die Discothek genau das Richtige für ihn ist.

**Variante 3:** Die anderen setzen Tom unter Druck und erklären ihm, dass er nicht herumzicken soll.

Sarah hat einen neuen Freund, in den sie richtig verliebt ist. Die Leute aus ihrer Clique mögen ihn allerdings nicht, sie halten ihn für langweilig und uncool. Immer wenn es lustig wird und alle ihren Spaß haben, möchte er mit Sarah nach Hause gehen. Außerdem ist er jedes Mal eifersüchtig und genervt, wenn Sarah zu lange mit jemandem aus der Clique spricht und er alleine abseits steht. Als es wieder einmal darum geht, etwas gemeinsam zu unternehmen und Sarah zum Telefon greift, um ihren Freund zu fragen, ob er auch mitkommt, kommt es zu Diskussionen.

**Variante 1:** Die anderen ätzen über Sarahs Freund, während sie versucht, ihn zu verteidigen.

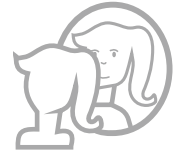
**Variante 2:** Die anderen versuchen, Sarah zu erklären, was sie an ihrem Freund stört.



Lisi hat ein neues Handy bekommen. Allerdings nicht das mit dem Touchscreen und dem flashigen Design, das sie sich gewünscht hat, sondern ein ganz normales. Als die anderen sie fragen, was sie bekommen hat, zeigt sie ihnen das neue Handy.

**Variante 1:** Die anderen machen sich über Lisi bzw. über ihr neues Handy lustig.

**Variante 2:** Die anderen trösten Lisi.



## FreundIn gesucht!

Was macht einen guten Freund eigentlich aus?  
*Versuch, einen Steckbrief zu formulieren!*

**Alter:**

.....

**Aussehen:**

.....  
.....  
.....

**So solltest du sein:**

.....  
.....

**So solltest du nicht sein:**

.....  
.....

**Das solltest du mögen:**

.....  
.....

**Das solltest du nicht mögen:**

.....  
.....